

Wolfram ADELMANN und Peter LORETH

# Bienen, Blüten, Bauchfüller: Pilotprojekt für einen naturnahen Schulgarten

## Zusammenfassung

Das Engagement und der persönliche Einsatz einzelner Menschen entscheidet maßgeblich darüber, wann ein Projekt zu etwas Besonderem wird. Einen solchen Menschen möchten wir hier vorstellen: Hans Bresina, Lehrer am Rottmayr-Gymnasium in Laufen. Und weil er lobende Worte eigentlich gar nicht leiden kann – weil er dann lieber abwinkt und weiter seiner Tätigkeit nachgeht – darum loben wir ihn hier besonders gerne! Das Projekt ist eigentlich „nur“ ein Schulgarten, aber es geht um Honig- und Wildbienen, um Lebensmittel, um Wertschöpfung und Wertevermittlung, um fairen Handel und nachhaltigen Umgang mit Mensch und Natur.



Abb. 1: Der Lehrer Hans Bresina mit Schülerinnen an der afrikanischen Bienen-Trogbeute. Die Bienen bauen im Naturwabenbau ihre Waben ohne engere Vorgaben durch Rähmchen (Foto: Wolfram Adelmann).



Abb. 2: Die nickende Kratzdistel bietet neben vielen weiteren Blumen im Schulgarten Nahrung für die Honig- und Wildbienen. Keine Angst, hier ist die Gefahr der Ausbreitung nicht so groß, wie bei der Ackerkratzdistel (Foto: Hans Bresina).

## 1. Die Bienen sind da!

Es summt um die Schüler und Schülerinnen in ihren neuen Imker-Schutzanzügen. Die Honigbiene ist eingezogen in den neuen Schulgarten am Rottmayr-Gymnasium in Laufen – in einen kurios anzuschauenden Bienenstock: Eine afrikanische Trogbeute, in der sich die Bienen im Naturwabenbau frei entwickeln können. Lernziel: Lebende Tiere erleben, den Bienen möglichst viel Raum für Ihr natürliches Verhalten bereitstellen. Im Vordergrund steht der Respekt vor den Tieren, aber auch der Nutzen – schließlich freuen sich alle schon auf den ersten Honig.

Neben Kartoffelacker und Kräuterbeet, überrascht der Schulgarten durch einen wild blühenden Streifen, eine Blütenmischung aus heimischen Arten als Bienenweide – nicht nur für Honig-, sondern auch für zahlreiche Wildbienen. Die Schüler entdecken die Vielfalt vor der eigenen Haustür. Passend dazu zielt den Eingang zum Garten die neue Wildbienenhilfe für Holz- und Mauerbienen – ganz „öko“: mit einem Gründach. Gesponsert hat den Bau die Ortsgruppe des BUND Naturschutz in Laufen.

Viel wichtiger aber ist das bunte Treiben im Garten. Die Kinder hacken, pflegen und ernten im neuen Garten unter der geschäftigen Anleitung des Lehrers Johann Bresina. Aber nicht der Schulgarten alleine ist neu, auch die blühende Magerwiese auf dem Schulgelände. Wichtig für die Wildbienen sind dabei auch die schütter bewachsenden, sandigen oder lehmigen Stellen, die wichtige Lebensräume für Wildbienen und seltene Pflanzen sind. Der Natur wird Platz geschaffen und der Schulhof wird bunt. Es ist eine Kooperation aus Landwirtschaft, Schule und Naturschutz. Der lokale Landwirt stellte seine schulnahe Fläche zur Verfügung, um den Schulgarten überhaupt erst zu ermöglichen. Der Schuldirektor Dr. Alfred Kotter ist per se naturbegeistert und möchte auch in den kommenden Jahren sein Schulgelände sukzessive



Abb. 3: Schülerinnen und Schüler beim Setzen von Kartoffeln im schuleigenen Garten (Foto: Ute Künkele).

naturnaher gestalten lassen. Er unterstützt seine engagierten Lehrer, wo immer er kann. Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land steuerte die Blumenmischung für den Blühstreifen bei und hilft im Rahmen ihres Projekts „Wild und Kultiviert“ ([www.wildundkultiviert.at/projekt/regionale-vielfalt-saen/](http://www.wildundkultiviert.at/projekt/regionale-vielfalt-saen/)) bei der Neuanlage der Magerwiese, die sich in den kommenden Jahren langsam entwickeln wird. Hier kommen auch die ELENA-Lehrmaterialien rund um die Wild- und Honigbienen zum Einsatz. Die Biosphärenregion hat gemeinsam

mit der ANL im Rahmen eines EU-geförderten Projektes Lehrmaterialien zur Arbeit mit lebenden Wildbienen in der Schule erarbeitet, welche kostenfrei zum Download zur Verfügung stehen (siehe ELENA; [www.anl.bayern.de/forschung/elena/index.htm](http://www.anl.bayern.de/forschung/elena/index.htm)).

## 2. Lebensmittel – Mittel zum Leben

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre selbst erzeugten Lebensmittel. Die Produktion von Lebensmitteln erleben und erfahren, ist ein wichtiges Lernziel. Wer die Mühe am eigenen Leibe erfährt, wer weiß, welche Arbeit die Pflege und das Ernten von Kartoffeln machen, der schätzt „seine Kartoffeln“ anders ein, als die gekaufte Tüte beim Discounter. Die Kartoffeln werden auf Schulfesten oder als Pausenmahlzeit im schuleigenen Verkaufsstand, dem „Fairstand“, verkauft. Der Fairstand handelt mit ökologischen regionalen oder fairgehandelten Produkten. Auch hier engagiert sich Hans Bresina und organisiert die gesamte geschäftliche Abwicklung des Fairstands. Die verkauften Pausenbrote werden zum Beispiel mit eigenen Kräutern aus dem Schulgarten verfeinert. Der Zusammenhang Anbau, Ernte, Lebensmittel und Verzehr wird erlebbar. So können auch globale Zusammenhänge deutlich gemacht werden. Zum Beispiel hat eine sogenannte Bio-Kartoffel aus der Sahararegion Ägyptens nichts mehr mit dem Sinn von biologisch produzierten Lebensmitteln gemein. Die zu vermittelnden Kerninhalte sind regional vor global, ökologisch und naturnah vor konventionell und industriell produzierten Lebensmitteln.

Und zu jeder „Landwirtschaft“ gehören selbstverständlich auch Hühner: Betreut von einer weiteren engagier-



Abb. 4: Die Info-Tafel vor dem Bienengarten wird präsentiert. Von links nach rechts: Peter Loreth und Elisabeth Brandstetter (Biosphärenregion Berchtesgadener Land), Hans Bresina und Ute Künkele (Rottmayr-Gymnasium), Wolfram Adelman (ANL) (Foto: Levente Turoczi, ELENA).

ten Lehrerin, der Kräuterpädagogin Ute Künkele, gackern wochenweise auch Hühner auf dem Schulhof des Gymnasiums. Eine weitere Aktion des ELENA-/Tiere live-Projektes. Und mit dem Leihstall der ANL wird die Liste der Bauchfüller um frische Eier ergänzt. Vor allem geht es aber darum, tier- und artgerechte Haltung zu erleben.

Die „Bauchfüller“ im eigenen Magen zu spüren und zu wissen, man hat nachhaltig gehandelt – auch das ist Erlebnislernen. Das Projekt hat auch bereits einen 11-minütigen Fernsehbeitrag, nachzusehen in der Mediathek des Regional Fernsehen Oberbayern (RFO) ([www.rfo.de/mediathek/56640/Naturnaher\\_Unterricht\\_am\\_Rottmayr\\_Gymnasium\\_in\\_Laufen.html](http://www.rfo.de/mediathek/56640/Naturnaher_Unterricht_am_Rottmayr_Gymnasium_in_Laufen.html)).

### 3. Information

Das i-Tüpfelchen ist eine interaktive Informationstafel. Kleine Klapptafeln fordern zum Kennenlernen von Wildbienen und -blumen heraus, über eine Drehscheibe kann der Jahresablauf von Honigbiene und Imker nachverfolgt werden. Die Tafel kann nun sowohl für den Outdoor-Biologieunterricht herangezogen werden als auch interessierte Spaziergänger in Laufen informieren.

Wichtig ist jedoch, dass vor Ort ein lebendiges Beispiel geschaffen wurde, welches die Lehrer und Seminarlehrer der ANL verwenden können und damit zur Nachahmung animieren. Allen Interessierten beziehungsweise jeder interessierten Schule werden auf Wunsch die Layoutdateien und die Bauanleitung für die Info-Tafel kostenlos zur Verfügung gestellt ([www.anl.bayern.de/projekte/naturnaher\\_schulgarten/index.htm](http://www.anl.bayern.de/projekte/naturnaher_schulgarten/index.htm)). Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an unseren Ansprechpartner Wolfram Adelmann.

### Danksagung

Wir danken Hans Bresina und Ute Künkele für ihr außerordentliches Engagement – sie sind ein Beispiel für all diejenigen Menschen, die still im Hintergrund agieren, die sich weit über das berufliche Maß hinaus engagieren und die ihre Freizeit ehrenamtlich opfern, weil sie wissen, dass nur durch Taten etwas verändert wird! Und wir danken dem Schulleiter des Rottmayr-Gymnasiums Herrn Dr. Alfred Kotter und selbstverständlich den Geldgebern im Hintergrund: Der ANL, der Biosphärenregion Berchtesgadener Land und dem Förderverein der ANL, welche die Anschaffung der Trogbeute sowie die Schutzanzüge und Arbeitsmaterialien zur Imkerei finanzierten.

### Autoren



**Dr. Wolfram Adelmann,**  
Jahrgang 1974.

Studium der Biologie und Geografie in Düsseldorf und Marburg, Promotion und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München von 2001 bis 2009. Im Anschluss Wissenschaftler an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und seit 2012 an der Akademie für

Naturschutz und Landschaftspflege im Fachbereich Forschung und Internationale Zusammenarbeit beschäftigt.

Bayerische Akademie für Naturschutz  
und Landschaftspflege (ANL)  
+ 49 8682 8963-55

[wolfram.adelmann@anl.bayern.de](mailto:wolfram.adelmann@anl.bayern.de)



**Dr. Peter Loreth,**

Jahrgang 1972.  
Studium der Geographie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, dort Promotion und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Landschaftsökologie bis 2005. Im Anschluss zuständig für den Aufbau des Aueninformationszentrum Neuburg und die Konzeption des Europäischen Donaumuseums Ingolstadt. Von 2010 bis

2013 Projektleiter des Naturschutzgroßprojektes Altmühlleiten, seit 2013 Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenregion Berchtesgadener Land.

Biosphärenregion Berchtesgadener Land  
+ 49 8651 773-540

[Peter.Loreth@reg-ob.bayern.de](mailto:Peter.Loreth@reg-ob.bayern.de)

### Zitiervorschlag

ADELMANN, W. & LORETH, P. (2017): Bienen, Blüten, Bauchfüller: Pilotprojekt für einen naturnahen Schulgarten – ANL liegen Natur 39(1): 108–110, Laufen;  
[www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen).

## Impressum

### ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz  
und angewandte  
Landschaftsökologie  
Heft 39(1), 2017

Die Publikation ist Fachzeitschrift und Diskussionsforum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und die im Natur- und Umweltschutz Aktiven in Bayern. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Die mit Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers, der Naturschutzverwaltung oder der Schriftleitung wieder.

Aus Gründen besserer Lesbarkeit wird im Heft weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

#### Herausgeber und Verlag

Bayerische Akademie für Naturschutz  
und Landschaftspflege (ANL)  
Seethalerstraße 6  
83410 Laufen an der Salzach  
[poststelle@anl.bayern.de](mailto:poststelle@anl.bayern.de)  
[www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

#### Schriftleitung

Bernhard Hoiß (ANL)  
Telefon: +49 8682 8963-53  
Telefax: +49 8682 8963-16  
[bernhard.hoiss@anl.bayern.de](mailto:bernhard.hoiss@anl.bayern.de)

#### Redaktionsteam

Bernhard Hoiß, Paul-Bastian Nagel,  
Wolfram Adelman, Lotte Fabsicz

Fotos: Quellen siehe Bildunterschriften  
Satz und Bildbearbeitung: Hans Bleicher und Hans Feil  
Druck: Fuchs Druck GmbH, 83317 Teisendorf  
Stand: April 2017

© Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Alle Rechte vorbehalten  
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informa-

tionsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle notwendig und die Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Alle Teile des Werkes sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.

Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

#### Erscheinungsweise

In der Regel zweimal jährlich

#### Bezug

Bestellungen der gedruckten Ausgabe sind über [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) möglich.

Die Zeitschrift ist digital als pdf-Datei kostenfrei zu beziehen. Das vollständige Heft ist über den Bestellshop der Bayerischen Staatsregierung unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) erhältlich. Alle Beiträge sind auf der Seite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) digital als pdf-Dateien unter [www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen) abrufbar.

#### Zusendungen und Mitteilungen

Die Schriftleitung freut sich über Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie weiteres Informationsmaterial. Für unverlangt eingereichtes Material wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung oder Publikation. Wertsendungen (und analoges Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Beabsichtigen Sie einen längeren Beitrag zu veröffentlichen, bitten wir Sie mit der Schriftleitung Kontakt aufzunehmen. Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien für Autoren, in welchen Sie auch Hinweise zum Urheberrecht finden.

#### Verlagsrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



BAYERN|DIREKT ist ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.  
Unter Tel. 089 12 22 20 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten  
Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen  
und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen  
und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

ISSN 1864-0729  
ISBN 978-3-944219-29-5